

Dr. Heinrich Prophet (CDU/UFR-Fraktion)

Leichtathletikstadion

Geplante Beratungsfolge:

Datum

Gremium

Zuständigkeit

Anliegen:

Die Verwüstungen im Leichtathletikstadion des LAV aufgrund des Hansaaufstiegs sind unerträglich und lassen uns fassungslos zurück.

Die Befugnisse und Pläne für diese "Besetzung" sind völlig ungeklärt. Gleichfalls steht die lobenswerte und umfangreiche Jugendarbeit des Vereins jetzt unmittelbar nach der trainingsfreien Corona-Pandemie erneut auf dem Spiel. Die Gesten aus der Hansaführung sind zwar ehrenwert, können aber den entstanden ökonomischen und psychologischen Schaden nicht ohne weiteres beheben.

Daher bitte ich den Oberbürgermeister um Stellungnahme zu folgenden Fragen:

1. Wurde die Entscheidung für die Zurverfügungstellung des LAV-Stadions für die Fans bewusst getroffen?
Wenn ja, wer traf diese Entscheidung?
Wenn ja, gab es dafür ein Schutz- oder Hygienekonzept?
Wenn ja, welche Polizei- oder Ordnungskräfte waren vor Ort?
Wenn ja, wie viele?
2. Wenn keine Kräfte vor Ort waren, warum nicht?
Andere "vulnerable" Orte werden im Rahmen der Fußballspiele doch auch ganz bewusst geschützt?
3. Wenn keine bewusste Entscheidung zur Öffnung des LAV-Stadions getroffen wurde, handelt es sich um schweren Hausfriedensbruch. Wie gingen und gehen die Polizeikräfte dagegen vor?
4. Wie soll in Zukunft verhindert werden, dass ein Ausbruch von Vandalismus dieses Ausmaßes das LAV-Stadion erneut verwüstet?
Sind dazu Schutzkonzepte oder eine polizeiliche/ordnerische Besicherung vorgesehen? Wenn ja, welche?

gez. Dr. H. Prophet

Anlagen

Keine